

Deutsches Gebrauchsmuster

Bekanntmachungstag: 11. 11. 1976

A47F 9-02 GM 76 11 940
AT 15.04.76 ET 11.11.76
Kassentisch für Selbstbedienungsläden.
Ann: Tackenberg, Hartwin, 4630 Bochum-
Linden;

1
25

Für das Deutsche Patentamt

Bitte beachten:

Zutreffendes ankreuzen; stark umrandete Felder freilassen! Die Spalten ① bis ③ dieses Antrags sind im Formblatt 0245 erläutert.

Aktenzeichen d. Gebrauchsmusteranmeldg.:

G 76 11 940.9

An das
Deutsche Patentamt
8000 München 2

Ort: Bochum
Datum: 12. 4. 76
Eig. Zeichen: T 2 - 3

① Sendungen des Deutschen Patentamts sind zu richten an:

Patentanwalt

Dipl.-Ing. Arne Behrendt

463 Bochum-Weitmar

Postfach:
Straße, Haus-Nr.: Am Waldschlößchen 11

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand wird die
Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster
beantragt.

③ ☐ Die Anmeldung ist eine **Ausscheidung** aus der
Gebrauchsmusteranmeldung G _____
Als Anmeldetag wird der _____
für die Ausscheidung beansprucht.

④ ☐ **Zustellungsbevollmächtigter** (wie Anschriftenfeld 1)

⑤ ☐ 1 **Anmelder** wie nachstehend angegeben:

☐ 2 **Anmelder** wie Anschriftenfeld 1

Herrn Hartwin Tackenberg, Hattinger Str. 987
4630 Bochum-Linden

⑥ ☐ 1 **Vertreter** wie nachstehend angegeben:

☒ 2 **Vertreter** wie Anschriftenfeld 1

⑦ **Bezeichnung:**

Kassentisch für Selbstbedienungsläden

⑧ In Anspruch genommen wird die

☐ 1 **Auslandspriorität**

☐ 2 **Ausstellungspriorität**

⑨ Es wird beantragt, die Eintragung und Bekanntmachung auf die Dauer von _____ Monat(en) (max. 15 Monate ab
Prioritätstag) auszusetzen.

⑩ **Anlagen:**

Beigefügt
sind
(Anzahl):

Nachg.
werden
(Anzahl):

Die Gebühren werden entrichtet durch ⑪

☐ **Gebührenmarken**, die auf Blatt 1 unten dieses
Vordrucksatzes aufgeklebt sind.

☐ beigefügten **Scheck**.

☒ **Überweisung** nach Erhalt der Empfangs-
bescheinigung.

- | | | |
|--|------|---|
| 1. Eine vorbereitete Empfangsbescheinigung | 1. 1 | — |
| 2. Eine Beschreibung | 2. 1 | — |
| 3. Ein Stück von 1 Schutzanspruch(en) | 3. 1 | — |
| 4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit 3 Bl. | 4. 1 | — |
| 5. Zwei gleiche Modelle | 5. — | — |
| 6. Eine Vertretervollmacht | 6. — | 1 |
| 7. Abschrift(en) der Voranmeldung(en) | 7. — | — |
| 8. | 8. — | — |

— Raum für G-bührenmarken —

Nr. 02411 Nachdruck verboten
Carl Heymanns Verlag KG, Köln

Bel M

3
6

Anmelder : Hartwin Tackenberg, Hattinger Str. 987
4630 Bochum-Linden

Kassentisch für Selbstbedienungsläden
=====

Die Erfindung betrifft einen Kassentisch für Selbstbedienungsläden, mit einem zum Transport der Waren dienenden Förderband, an dessen Ende eine Abrechnungsstelle angeordnet ist, sowie mit einem hinter der Abrechnungsstelle angeordneten Warenaufnahmebehälter, wobei der Abrechnungsstelle ein in einem kastenförmigen Gehäuse angeordnetes, automatisches Lesegerät zugeordnet ist, von welchem auf den Waren befindliche Informationsträger gelesen werden.

In Selbstbedienungsläden geht man neuerdings dazu über, die Kassentische mit automatischen Lesegeräten zu versehen. Diese Lesegeräte sind dazu geeignet, auf den Waren angebrachte Informationsträger zu lesen und somit Feststellungen über die Warenart, den Preis etc., zu treffen. Diese Lesegeräte sind gegebenenfalls mit einer dem Kassentisch zugeordneten automatischen Registrierkasse und einer zentralen Datenverarbeitungsanlage verbunden, so daß automatisch die Rechnungen erstellt werden können und gleichzeitig die für die Lagerhaltung erforderlichen

7611940 11.11.76

15.04.76

24

- 2 -

Informationen gesammelt und verarbeitet werden können.

Das dem Kassentisch zugeordnete Lesegerät ist in einem kastenförmigen Gehäuse angeordnet, in dessen Oberseite eine Sichtscheibe angeordnet ist, unter der sich die zum Lesen des Informationsträgers erforderlichen elektronischen Elemente (Fotozellen etc.) befinden. Bei der Kombination eines derartigen Lesegerätes mit einem Kassentisch tritt das Problem auf, daß eine Seitenwand des Gehäuses des Lesegerätes ständig leicht zugänglich sein muß, weil an dem Lesegerät täglich Einstellungs- und Wartungsarbeiten vorzunehmen sind. Andererseits muß die in der Oberseite des Gehäuses angeordnete Sichtscheibe im Warenfluß, d.h. also zwischen dem Förderband und dem Warenaufnahmebehälter angeordnet sein.

Es ist deshalb Aufgabe der Erfindung, den Kassentisch der eingangs genannten Art dahingehend weiterzubilden, daß eine Seitenwand des Gehäuses des Lesegerätes ständig leicht zugänglich bleibt.

Zur Lösung dieser Aufgabe schlägt die Erfindung ausgehend von einem Kassentisch der eingangs genannten Art vor, daß das Gehäuse des Lesegerätes derart in den Körper des Kassentisches eingebaut ist, daß eine vertikale Seitenwand dieses Gehäuses dem Warenaufnahmebehälter zugewandt ist und daß der Warenaufnahmebehälter von dieser Seitenwand weg-bewegbar ist.

7611940 11.11.76

8

Durch die erfindungsgemäß vorgeschlagene Anordnung des Lesegerätes und des Warenaufnahmebehälters ist es möglich, den Warenaufnahmebehälter von der dem Warenaufnahmebehälter zugewandten Seitenwand des Gehäuses des Lesegerätes wegzubewegen, so daß diese für Einstellungs- und Wartungsarbeiten frei zugänglich ist.

Gemäß einer ersten Ausführungsform kann der Warenaufnahmebehälter als gesondert verfahrbarer Wagen ausgebildet sein, der im Bedarfsfalle von der dem Warenaufnahmebehälter zugewandten Seitenwand des Gehäuses des Lesegerätes weggefahren wird.

Gemäß einer anderen, besonders bevorzugten Ausführungsform des Gegenstandes der Erfindung ist der Warenaufnahmebehälter schwenkbar, drehbar, verschiebbar oder einhängbar mit dem Kassentisch verbunden. In diesem Falle kann der Warenaufnahmebehälter durch Wegschwenken, Wegdrehen, Wegschieben oder Aushängen derart von der dem Warenaufnahmebehälter zugewandten Seitenwand des Gehäuses des Lesegerätes wegbewegt werden, daß diese frei zugänglich ist.

Zweckmäßig ist der Warenaufnahmebehälter als Warenzelle ausgebildet, die auf einem Untergestell ruht, welches schwenkbar, drehbar, verschiebbar oder einhängbar mit dem Untergestell des Kassentisches verbunden ist.

Dabei ist das Untergestell des Warenaufnahmebehälters zweckmäßig um eine horizontale Schwenkachse schwenkbar

9

- 4 -

mit dem Untergestell des Kassentisches verbunden. Hierbei genügt es, eine einzige Scharnierverbindung zwischen den beiden Untergestellen vorzusehen.

Dabei kann die horizontale Schwenkachse beispielsweise parallel zur Förderrichtung des Bandes verlaufen und im Bereich der äußeren Unterkante des Untergestelles des Kassentisches angeordnet sein. In diesem Falle ist der Warenaufnahmebehälter seitlich vom Kassentisch wegschwenkbar. Diese Ausführungsform empfiehlt sich besonders, wenn neben dem Kassentisch Platz vorhanden ist.

Alternativ kann die horizontale Schwenkachse senkrecht zur Förderrichtung des Förderbandes verlaufen und im Bereich der äußeren Unterkante des Untergestelles des Kassentisches angeordnet sein. Diese Ausführungsform empfiehlt sich, wenn seitlich neben dem Kassentisch kein Platz vorhanden ist, jedoch hinter dem Kassentisch ausreichender Platz zum Verschwenken des Warenaufnahmebehälters vorhanden ist.

Gemäß einer weiteren Alternative kann das Untergestell des Warenaufnahmebehälters auch um eine vertikale Schwenkachse verschwenkbar sein, die im Bereich einer Außenwand des Kassentisch angeordnet ist. Auch diese vertikale Schwenkachse kann den jeweiligen Platzverhältnissen entsprechend entweder in der seitlichen Außenwand oder in der endseitigen Außenwand des Kassen-

tisches angeordnet sein.

Weiterhin kann das Untergestell des Warenaufnahmebehälters auf dem Untergestell des Kassentisches zugeordneten, ausziehbaren Gleitschienen ruhen. Diese Ausführungsform empfiehlt sich, wenn die Platzverhältnisse Schwenkbewegungen des Warenaufnahmebehälters überhaupt nicht zulassen.

Alternativ können in diesem Falle auch der Warenaufnahmebehälter und/ oder dessen Untergestell mit Haken versehen sein, die in entsprechende Ösen am Kassentisch und/ oder dessen Untergestell einhängbar sind.

Ausführungsbeispiele der Erfindung werden im folgenden anhand der Zeichnung näher erläutert, in der

- Figur 1 eine Draufsicht auf einen Kassentisch gemäß der Erfindung in einer ersten Ausführungsform,
- Figur 2 eine Draufsicht auf einen Kassentisch gemäß der Erfindung in einer zweiten Ausführungsform,
- Figur 3 eine Seitenansicht des in Figur 2 dargestellten Kassentisches in der Blickrichtung A,
- Figur 4 eine Endansicht des in Figur 2 dargestellten Kassentisches in der Blickrichtung B,
- Figur 5 eine dritte Ausführungsform eines Kassentisches gemäß der Erfindung in gleicher Darstellung wie Figur 3,
- Figur 6 eine vierte Ausführungsform eines Kassentisches gemäß der Erfindung in gleicher Darstellung wie Figur 3,
- Figur 7 eine fünfte Ausführungsform eines Kassentisches gemäß der Erfindung in gleicher Darstellung wie Figur 3 und

Figur 8 eine sechste Ausführungsform eines Kassentisches gemäß der Erfindung in gleicher Darstellung wie Figur 3

zeigen.

Die in der Zeichnung dargestellten Kassentische weisen einen Grundrahmen auf, der mit dem Bezugszeichen 1 bezeichnet ist. Auf dem Grundrahmen 1 befindet sich ein kastenförmiger Aufbau, der in Sektionen 2 und 3 aufgeteilt ist. Die Sektion 2 besteht aus ^{einem} Registriertisch 4 mit einem Unterschrank und einem vor dem Registriertisch 4 befindlichen Sitzraum 5, in welchem sich ein Stuhl 6 befindet. Die Sektion 3 ist als nach oben offener Kasten 7 ausgebildet, der nach oben von einem Förderband 8 abgedeckt wird. Am Anfang und Ende des Förderbandes 8 befinden sich kurze Rutschen 9 und 10. Außerdem nimmt die Sektion 3 ein kastenförmiges Gehäuse 11 auf, in welchem sich das Lesegerät befindet. In der sich unmittelbar an die Rutsche 10 anschließenden Oberseite des kastenförmigen Gehäuses 11 befindet sich eine Sichtscheibe 12, unter der sich die elektronischen Lesevorrichtungen des Lesegerätes befinden.

Das kastenförmige Gehäuse 11 des Lesegerätes ist so in die Sektion 3 des Kassentisches eingebaut, daß eine Seitenwand 11a des Gehäuses 11 in Richtung auf einen Warenaufnahmebehälter weist, der sich in Transportrichtung der Waren unmittelbar an das Gehäuse 11 des Lesegerätes anschließt.

Beim Ausführungsbeispiel gemäß Figur 1 ist der Warenaufnahmebehälter als Wagen 13 ausgebildet, der direkt an die Seitenwand 11a des Gehäuses 11 gefahren werden kann. In Figur 1 ist dieser Wagen 13 in einer von der Seitenwand 11a entfernten Stellung dargestellt, so daß diese Seitenwand 11a frei zugänglich ist.

Beim Ausführungsbeispiel gemäß den Figuren 2, 3 und 4 ist der Warenaufnahmebehälter als Warenzelle 14 ausgebildet, die auf einem Untergestell 15 ruht. Dabei ist das Untergestell 15 mit dem Grundrahmen 1 über zwei Schwenkgelenke 16 verbunden, deren gemeinsame horizontale Schwenkachse parallel zur Förderrichtung des Förderbandes 8 verläuft und im Bereich der seitlichen Unterkante des Kassentisches angeordnet ist. Wie in Figur 4 durch Pfeile angedeutet ist, kann das Untergestell 15 mitsamt der Warenzelle 14 seitlich derart weggeschwenkt werden, daß die Seitenwand 11a des Gehäuses 11 freigegeben wird.

Beim Ausführungsbeispiel gemäß Figur 5 ist das Untergestell 15 über ein Schwenkgelenk 17 mit dem Grundrahmen 1 des Kassentisches verbunden. Die horizontale Gelenkachse dieses Schwenkgelenkes 17 verläuft quer zur Förderrichtung des Förderbandes und ist im Bereich von der endseitigen Unterkante des Kassentisches angeordnet. Wie durch einen Pfeil in Figur 5 angedeutet ist, kann das Untergestell 15 mitsamt der Warenzelle 14 so um das Gelenk 17 verschwenkt werden, daß die Seitenwand 11a des Gehäuses 11 des Lesegerätes

freigegeben wird.

Beim Ausführungsbeispiel gemäß Figur 6 ist zwischen dem Untergestell 15 und dem Grundrahmen 1 des Kassentisches ein Drehgelenk 18 vorgesehen, dessen vertikale Achse im Bereich der Seitenwand des Kassentisches verläuft. Wie in Figur 6 durch einen Drehpfeil angedeutet ist, kann das Untergestell 15 mitsamt der Warenzelle 14 derart um das Gelenk 18 verschwenkt werden, daß die Seitenwand 11a des Gehäuses 11 des Lesegerätes freigegeben wird.

Beim Ausführungsbeispiel gemäß Figur 7 ruht das Untergestell 15 auf zwei teleskopartig angeordneten Gleitschienen 19 und ist mitsamt der Warenzelle 14 auf diesen Gleitschienen 19 in Richtung des Pfeiles derart verschiebbar, daß die Seitenwand 11a des Gehäuses 11 des Lesegerätes freigegeben wird. Gegebenenfalls können die Gleitschienen 19 auch senkrecht zur Zeichenebene angeordnet werden, wenn das Untergestell 15 seitlich verschoben werden soll.

Beim Ausführungsbeispiel gemäß Figur 8 sind das Untergestell 15 und die Warenzelle 14 mit Haken 20 versehen, die in am Kassentisch befindliche Ösen 21 einhängbar sind. Dabei steht das Untergestell einfach auf dem Grundrahmen 1 des Kassentisches auf. Bei diesem Ausführungsbeispiel könnte der Rahmen 1 auch im Bereich des Untergestelles 15 ausgespart werden.

Schutzansprüche :

S c h u t z a n s p r ü c h e

=====

1. Kassentisch für Selbstbedienungsläden,
mit einem zum Transport der Waren dienenden Förderband,
an dessen Ende eine Abrechnungsstelle angeordnet ist,
sowie mit einem hinter der Abrechnungsstelle angeordneten
Warenaufnahmebehälter, wobei der Abrechnungsstelle ein
in einem kastenförmigen Gehäuse angeordnetes automatisches
Lesegerät zugeordnet ist, von welchem auf den Waren befind-
liche Informationsträger gelesen werden,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß das
Gehäuse (11) des Lesegerätes derart in den Körper des
Kassentisches eingebaut ist, daß eine vertikale Seiten-
wand (11 a) dieses Gehäuses (11) dem Warenaufnahmebehälter
(13, 14,) zugewandt ist, und daß der Warenaufnahmebehälter
(13, 14) von dieser Seitenwand (11) wegbewegbar ist.

2. Kassentisch nach Anspruch 1, dadurch
gekennzeichnet, daß der Warenaufnahmebehälter als
gesondert verfahrbarer Wagen (13) ausgebildet ist.

3. Kassentisch nach Anspruch 1, dadurch
gekennzeichnet, daß der Warenaufnahmebehälter als
Warenzelle (14) ausgebildet ist, die schwenkbar,
drehbar, verschiebbar oder einhängbar mit dem Kassentisch
verbunden ist.

4. Kassentisch nach den Ansprüchen 1 und 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Warenzelle (14) auf einem Untergestell (15) ruht, welches schwenkbar, drehbar, verschiebbar oder einhängbar mit dem Kassentisch verbunden ist.

5. Kassentisch nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Untergestell (15) des Warenaufnahmebehälters (14) um eine horizontale Schwenkachse (16, 17) mit dem Rahmen (1) des Kassentisches verbunden ist.

6. Kassentisch nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die horizontale Schwenkachse (16) parallel zur Förderrichtung des Förderbandes (8) verläuft und im Bereich der seitlichen Unterkante des Kassentisches angeordnet ist.

7. Kassentisch nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die horizontale Schwenkachse (17) senkrecht zur Förderrichtung des Förderbandes (8) verläuft und im Bereich der endseitigen Unterkante des Kassentisches angeordnet ist.

8. Kassentisch nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Untergestell (15) des Warenaufnahmebehälters (14) um eine vertikale Drehachse (18) verdrehbar ist, die im Bereich der Seitenwand des Kassentisches angeordnet ist.

15.04.76

5

- 11 -

9. Kassentisch nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Untergestell(15) des Warenaufnahmebehälters (14) auf dem Grundrahmen (1) des Kassentisches zugeordneten , ausziehbaren Gleitschienen (19) ruht.

10. Kassentisch nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Warenaufnahmebehälter (14) und/ oder dessen Untergestell mit Haken (20) versehen sind, die in entsprechende Ösen (21) am Kassentisch und/ oder dessen Grundrahmen (1) einhängbar sind.

7611940 11.11.76

7611940

14

2
17

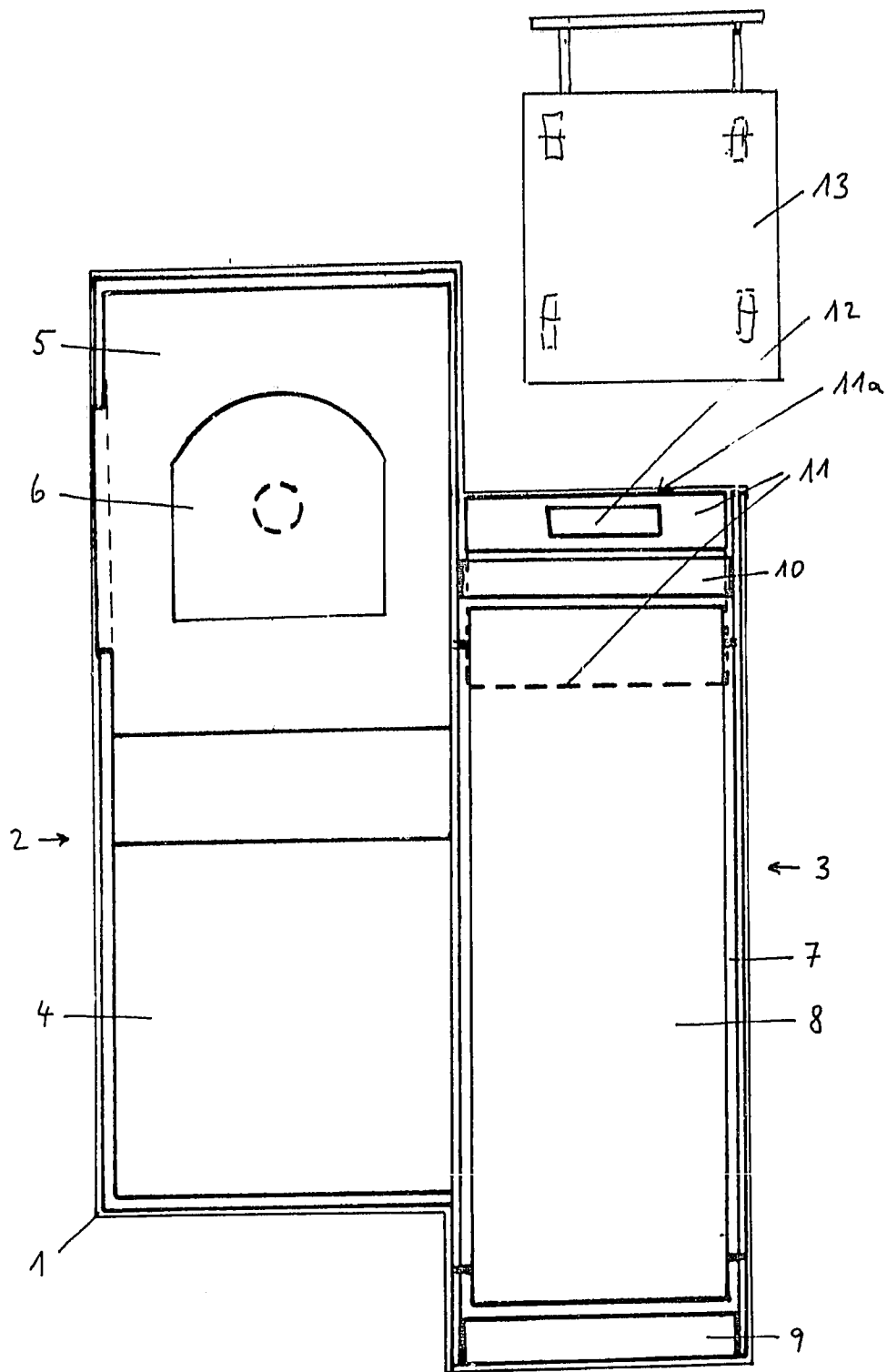
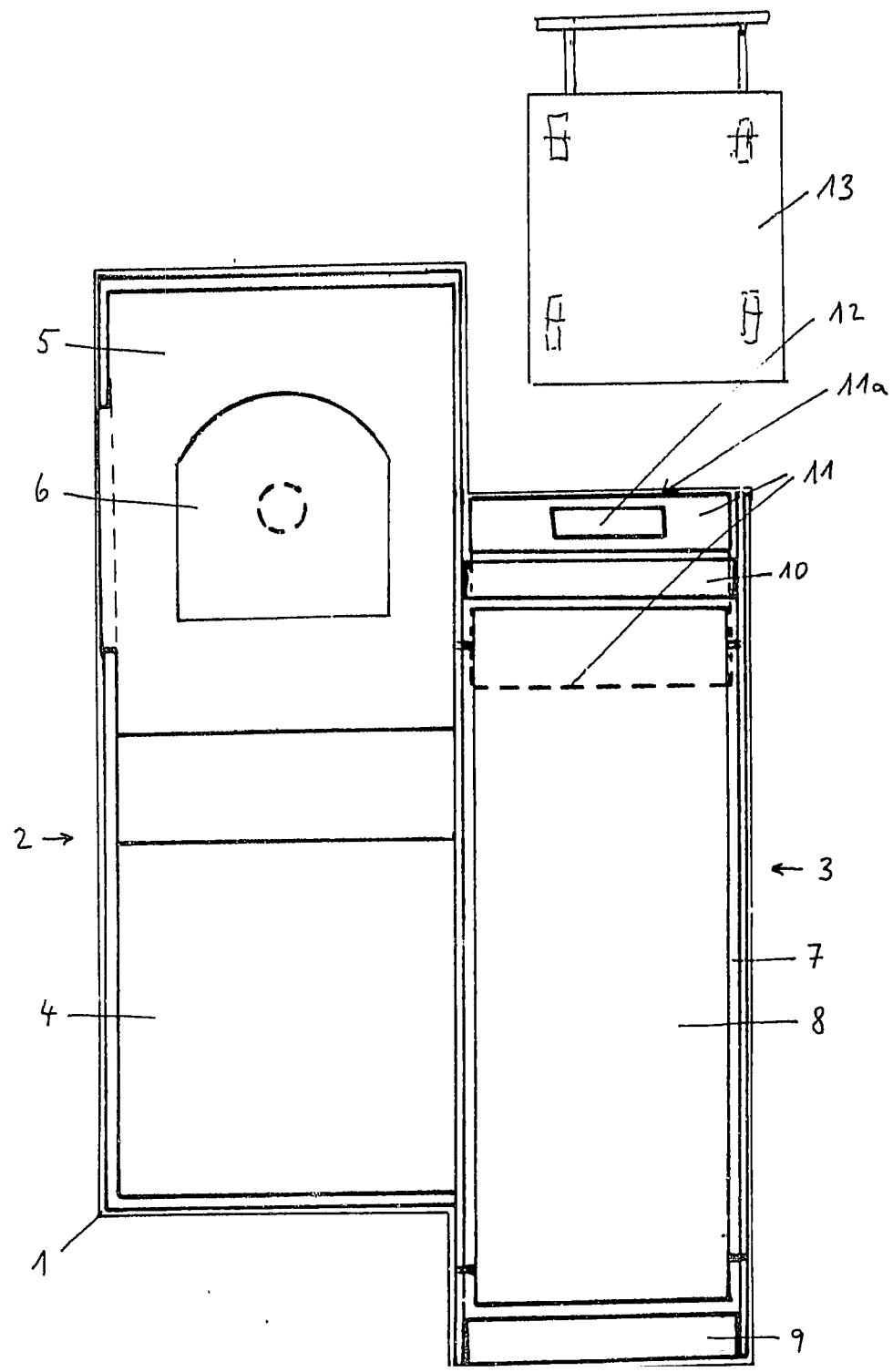


Fig. 1

7611940 11.11.76

14

2
17



12
18

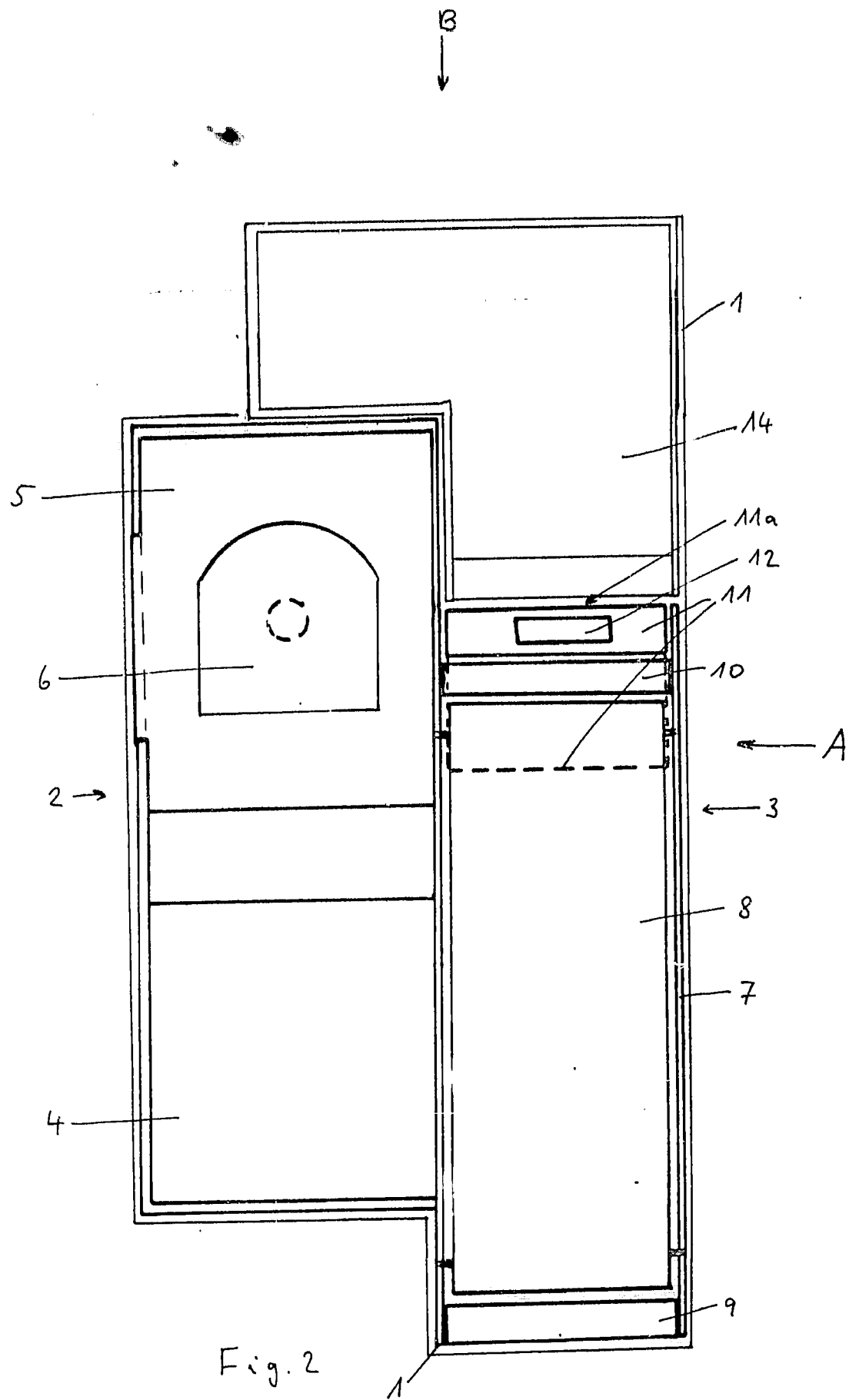


Fig. 2

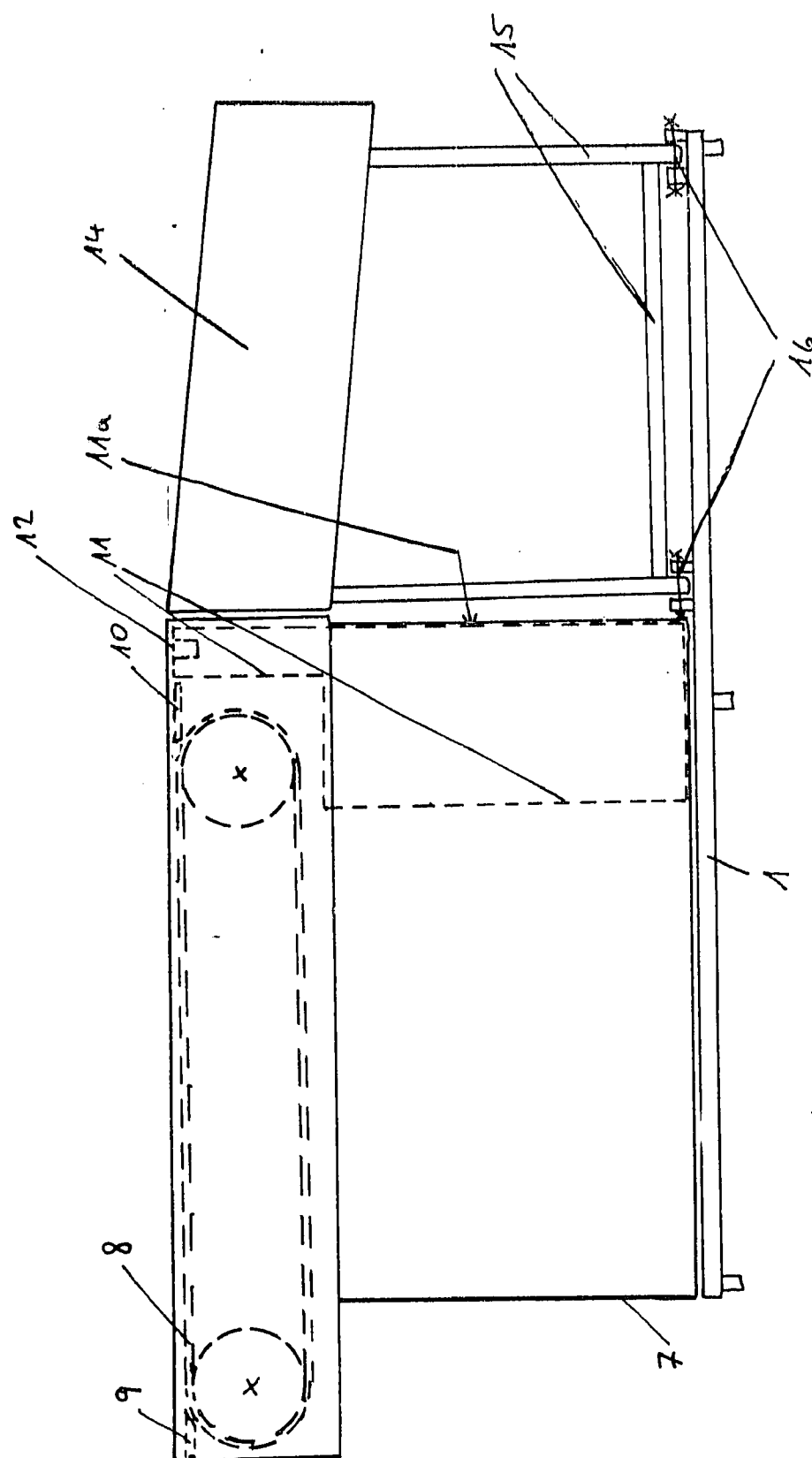


Fig. 3

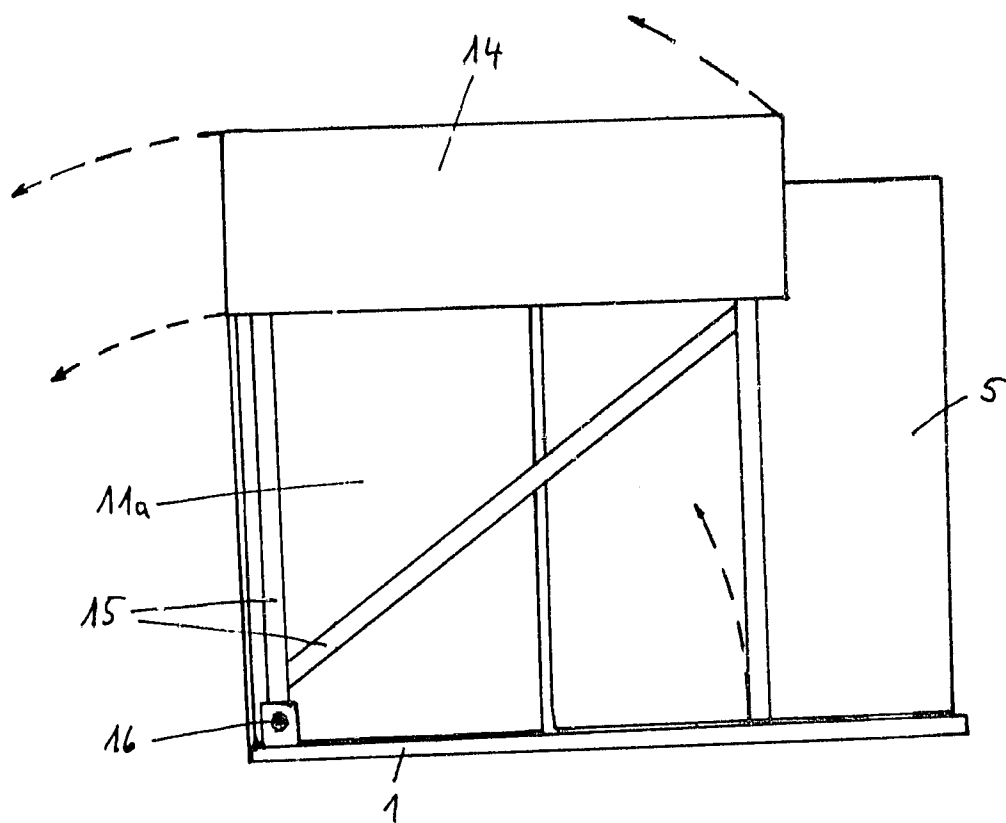


Fig. 4

15.04.78

12
21

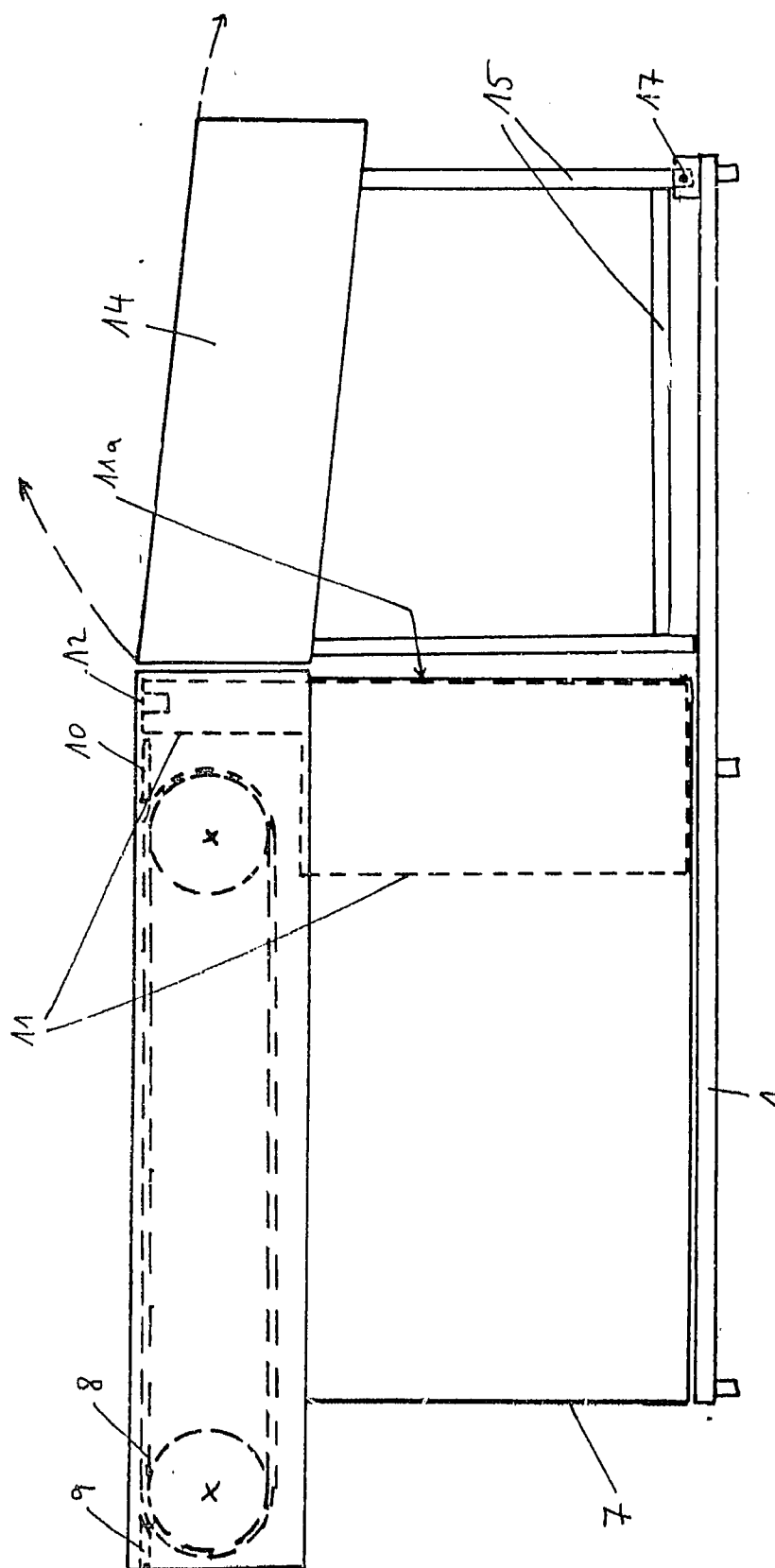


Fig. 5

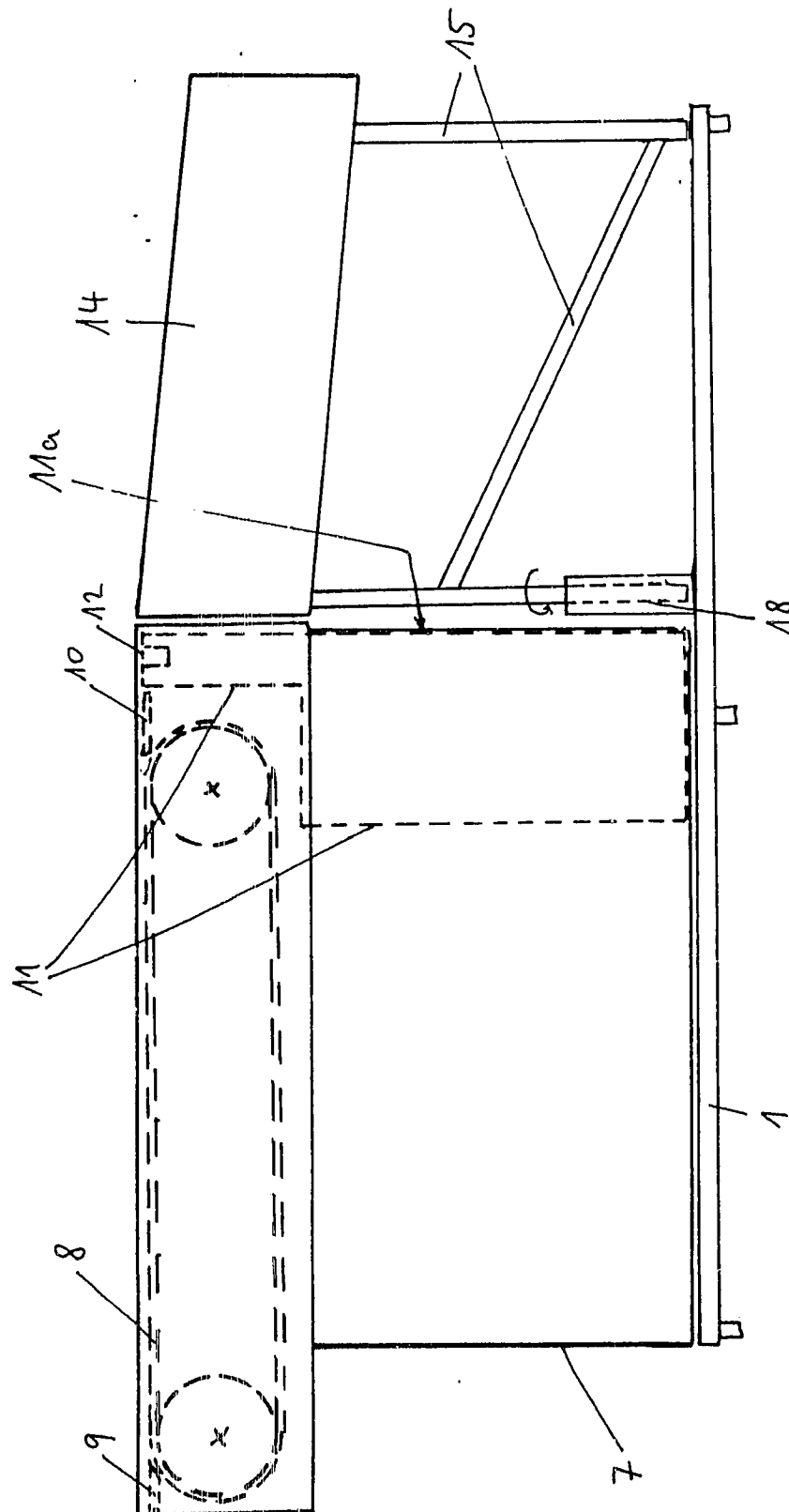


Fig. 6

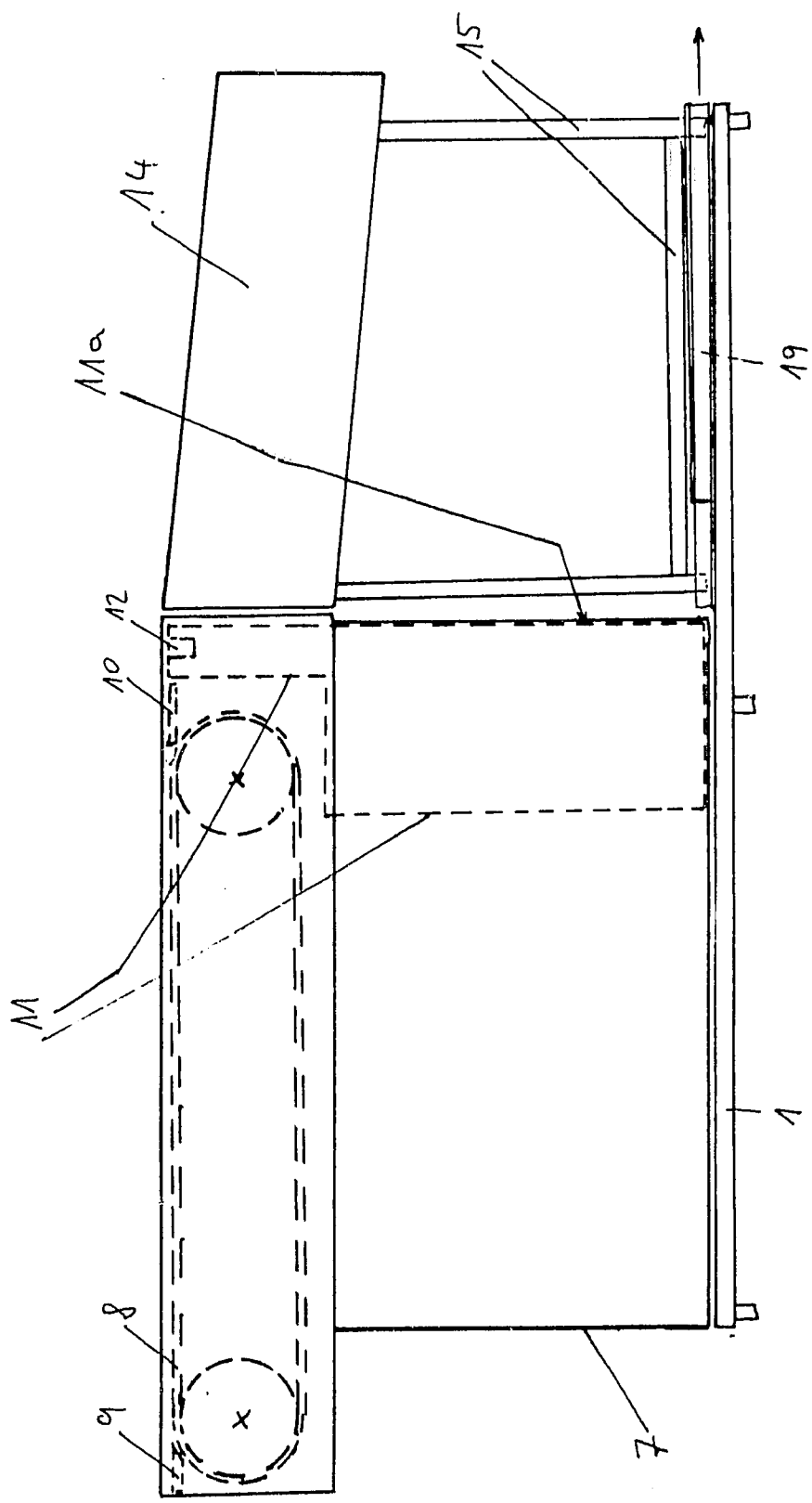


Fig. 7

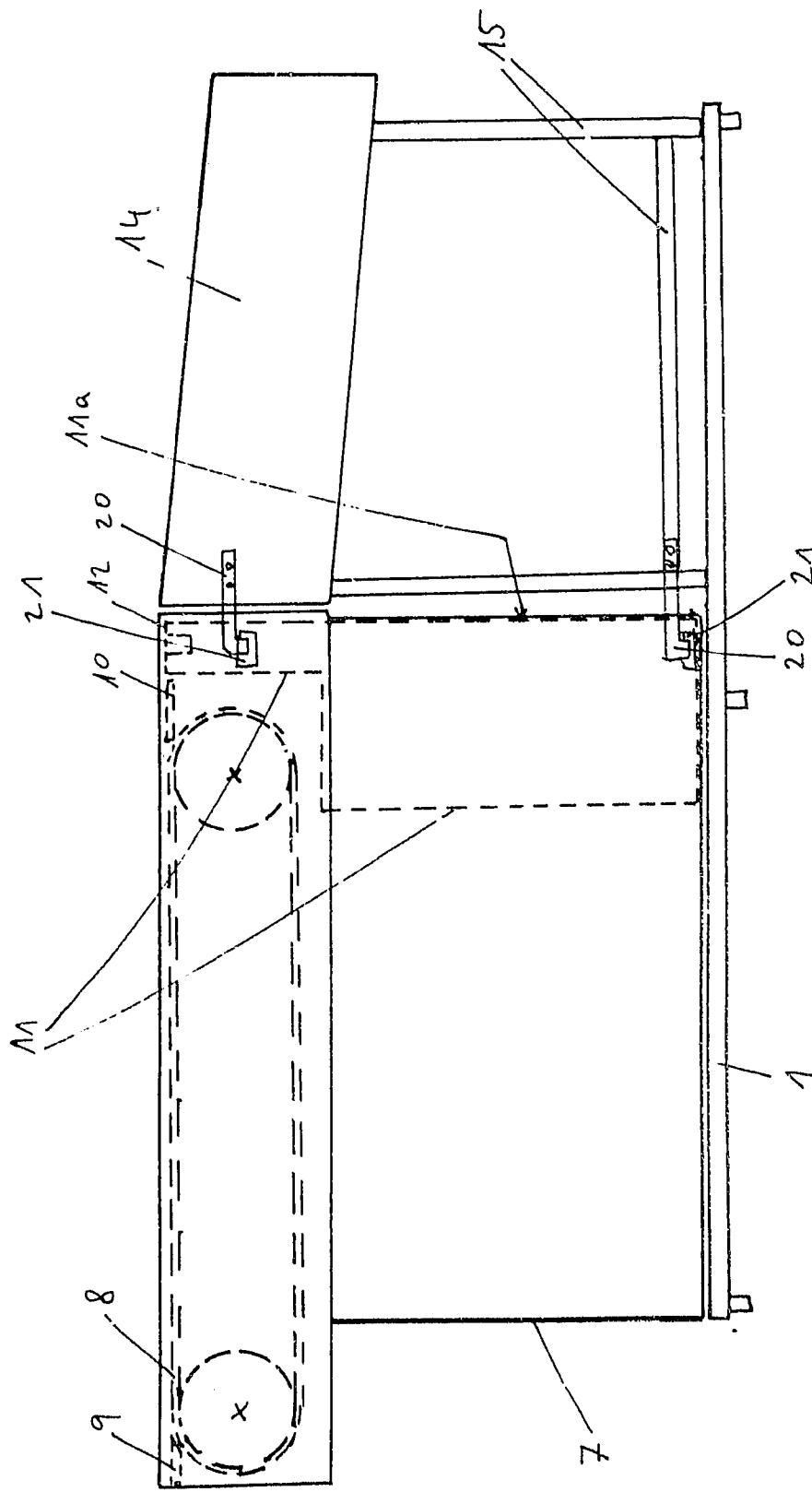


Fig. 8